

**Körper** fast gerade, nach hinten anschwellend, nach vorn sich allmählich verschmälernd, mit querabgestutztem Kopf. Schwanz kurz, wenig spitz in eine durchbohrte Papille endigend. Das Männchen vor Beginn des Schwanzes stärker anschwellend.

Mundöffnung von drei kleinen Lippen umgeben. Auf der Bauch- und Rückseite drei kleine in ziemlich gleicher Entfernung stehende Borsten, von denen die mittlere die grössere. Dahinter noch einige zerstreut in die Haut eingepflanzte Haare; auch am Hinterleib finden sich spärliche Haare.

Haut dünn, ohne Streifung, Oberfläche glatt. Muskeln sonst wie bei der vorhergehenden Species, mit eingelagerten Kernen, Seitenlinien von  $\frac{1}{3}$  Körperdurchmesser ohne deutliche Mündungen. Am Vorderleibe hinter dem Pharynx mündet auf der Bauchseite eine lange schlauchförmige Drüse, deren blindes Ende bis zum Beginn des Magens reicht. Es schien mir einmal, als wäre die Drüse nach unten in zwei Schenkel gespalten. In ihrer Endanschwellung liegt ein heller runder Kern.

Die Schwanzdrüsen sind drei lange kolbige Schläuche.

Muskeln fein längsgestreifte mit einem Kern versehene Spindelzellen, die nach innen mit einer Lage feinkörniger Substanz überkleidet sind. Hie und da besonders am Vorderende erkannte ich auf ihnen kleine Zellen.

**Verdauungsorgane.** Pharynx aus drei kleinen Stäbchen bestehend, vom Oesophagus abgesetzt. Die äussere Wand des letzteren von ringförmigen Zellen gebildet, deren jede einen hellen Kern enthält. Innerer Canal dreieckig.

Anus bei dem Weibchen an der Schwanzbasis. Am Rectum drei grössere geschlossene Analdrüsen. Im Beginn des Oesophagus auf jeder Seite desselben etwa 6 längliche mit ihrem feinen Ende nach abwärts gerichtete birnförmige, gekernte Zellen.

**Geschlechtsorgane.** Vagina im Beginn der letzten Körperhälfte befindliche von vier Drüsen umgebene Querspalte. Geschlechts- und Darmöffnung des Männchens kurz vor dem Schwanz. Vas deferens von Ringmuskeln umgeben. Zwei gleich lange Spicula. Weiter vorn ein drittes stabförmiges accessorisches Glied in der Haut. Vor der Geschlechtsöffnung jederseits neben der Bauchlinie eine Reihe rundlicher Höcker, die in ihrem Centrum ein feines Haar tragen. Sie liegen in ziemlich gleicher Entfernung, auf jeder Seite drei zwischen der Geschlechtsöffnung und dem vorderen accessorischen Glied, fünf vor diesem.

Um den Oesophagus ein heller Ring, vor und hinter welchem ersterem kleine Zellen aufliegen.

Augen: zwei hinter dem Pharynx befindliche dunkelrothe längliche Pigmenthaufen.

Länge des Weibchens 5 Mm., Breite 0,2 Mm.

Länge des Männchens  $4\frac{1}{2}$  Mm., Breite 0,125 Mm.

Oesophaguslänge verhält sich zur Körperlänge wie 1 : 3.

Fig. 1 Vorderende von *Enoplus tuberculatus* in der Seitenlage.

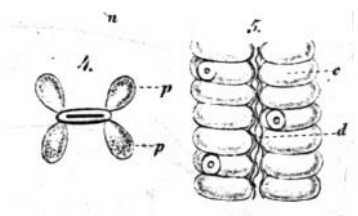
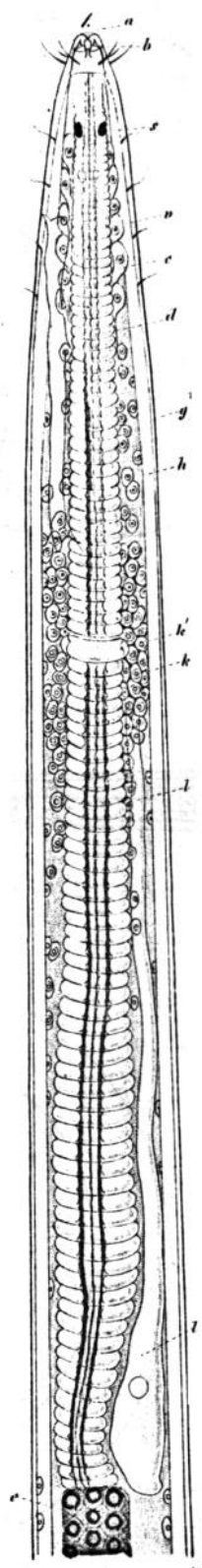
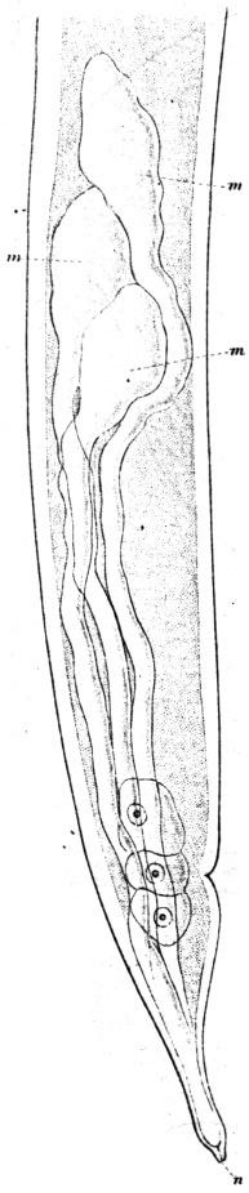
2 Hinterende des Männchens.

3 Hinterende des Weibchens.

4 Vaginalöffnung von oben mit ihren Drüsen.

5 Die den eigentlichen Oesophagus umgebende Zellenlage.

3.



2.

